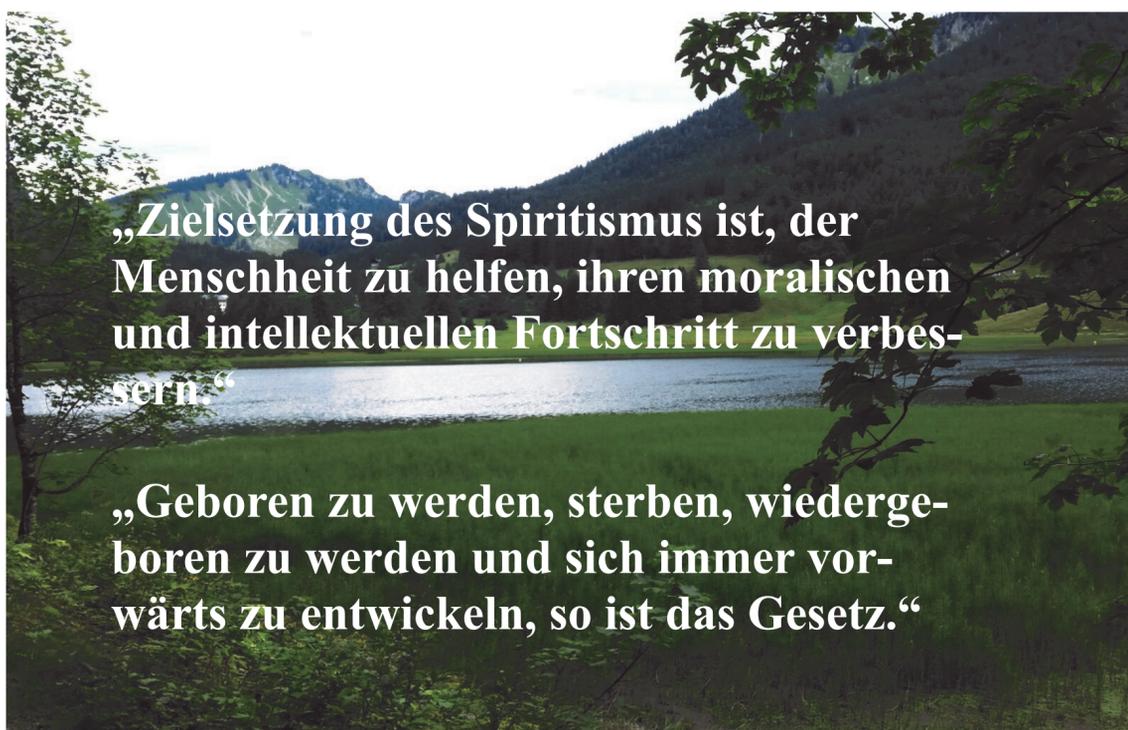


## Die 5 grundlegenden Prinzipien der Spiritistischen Lehre

1. Die Existenz der Geister und ihr Überleben nach dem Tod;
2. Die Reinkarnation;
3. Das Gesetz von Ursache und Wirkung;
4. Die Verbindung zwischen der materiellen und spirituellen Welt;
5. Die wachsende Entwicklung der Geister.



### Und weshalb Spiritismus und nicht Spiritualismus?



Tatsächlich ist Spiritualismus der Gegensatz zum Materialismus; jeder, der der Ansicht ist, dass in ihm noch etwas anderes steckt, als bloße Materie, ist Spiritualist; was nicht heißt, dass er deshalb an die Existenz der Geister und ihren Verkehr mit der sichtbaren Welt glaubt.

Für das Letztere bedienen wir uns der Ausdrücke **Spiritist** und **Spiritismus**, die sofort an die Etymologie und die ureigene Bedeutung erinnern und eine bessere Verständlichkeit bieten und andererseits dem Wort Spiritualismus seine eigentümliche Bedeutung belassen.

Das Wort „**Spiritismus**“ wurde von Allan Kardec kreiert: „Zur Bezeichnung neuer Dinge bedarf man neuer Worte.“

Der Spiritismus ist die Lehre von den Geistern,  
Allan Kardec ist nur ihr Verfasser!